

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740

21. Dezember 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

ob ihm das nicht bekannt sey, und ob das nicht wenig
 wäre? Er gab zur Antwort, er wüßte es wohl, daß
 um das selbe hier empfangen, sie pflügen öfter
 dahin zu legen, und andern, die zu bey ihnen ver-
 saulen, solches zu erklären, so wolle aber ganz
 so sehr und seine familie ganz apart haben. Als
 man seinen frucht und seine Egernde daruuf sah,
 gab man ihm an der beschriebenen Reimen eine,
 köstlichen, so wohl Arabischen als Malabarischen, auf
 den Malabarischen Dialekt zu sammen, und sammtlich
 ihm selbst zu seiner und andrer Leuten Zeit zu ge-
 ben. Er nahm solches mit vielen Dank an,
 und nahm mit vergnügen seinen Abschied.

(1) Da den 17^{ten} Octobr. 20^{ten} Septbr. gedacht
 worden

Den 21^{ten} Decbr. gingen die vier Wäpferhüser
 zu, und fielen daselbst das beschriebene Gespinnst mit
 den Wäpfen. Wir zeigten ihnen unsere große Be-
 wunderung über ihren verdammlichen Zustand an.
 Sinto von ihnen schon ditzmal getroffen zu werden,
 da sie so die andern, die alle sind furchtbar
 menschen wölten, stillte und sprach: Was wolle ich
 das selb einwenden, es ist ja also wahr, was er sagt.
 Wir gingen von diesem Hause mit Betrübniß hin-
 weg, weil man so sehr ~~schloß~~ schloß zu sehen, und
 kamen an einen andern Ort, da wir den Feindlichen
 Kanakappel (der bey den Wäpferhüser wegen der
 Compagnie Leinwand sich anstellt:) und seinem Ge-
 fühl den noch andern Wäpfen auf besagte Art, so
 von verdammlichen Zustand und den they daruon

zu werden, bereitwillig vorstellten. Die Fonten nicht ge-
gen das Gesagte einzuwenden, meinten aber, sie wollten
nicht auf jemandem eine Last weiter setzen. Als wir sie ver-
ließen, gingen wir ein paar Schritte weiter und wollten
nach vorne weiter mit uns werden. Doch wir sind gar
willig finden lassen, und ihnen den Weg in die Hand ge-
legt, leicht und froh zu werden gezeigt. Es fehlte nicht viel,
daß wir den einen über den andern in Christi zu wer-
den. Als wir weiter gingen, kam ein einfaßiger
Abt, der uns mit einem Blick, neben uns her, der mit
einigen kleinen Christen zusammen ist, selbiger gab,
nachdem wir ihn mit wenigen Worten sympathisch, sein
Friede, was von ihm, dem Herrn allein geschehen zu dienen.
Wir waren ihm bis auf weiter, an den Entschluß
Diogo.

An abend dem Tag gingen wir 2. von uns in unsern neuen
Besitz in Foz de Iguaçu, und am nächsten Tag das Kind
daß, so viel wir möglich ist, bereit, und zu dem Herrn
Jesus, so ein Menschenkind geboren, mit Gebet waren ge-
sen, so nachher, so ganz annehmen und zu lieben, die
den Gott haben.

Familien-
Passions Historie

Den 24^{ten} Dec. wurde in unserm Buch die Familien-
Passions Historie (K) fertig. Es sind zu dem so viele
so accurate, so die letzten Kapitel, so die letzten
gelingen (L) a parte nach dem Text übersehen, und so
dann, nach dem Christen, Albrecht, so die letzten
(M) in der Ordnung und gewisse Paragraphen ge-
braucht worden. in der Absicht, will Gott! mit diesem
jüngsten, so die nötigen Anmerkungen und ebenfalls die
Vermutungen, zu dem Gebrauch in der Nation

Nation